

SENSIBILISIERUNG UND INFORMATION ZU DIGITALEN THEMEN

In dieser Form des Bildungsangebots wird für digitale Themen sensibilisiert. Die Nutzung digitaler Ressourcen steht nicht im Vordergrund. Beispielsweise kann das eine Informationsveranstaltung für Eltern zum Jugendmedienschutzgesetz sein oder ein Vortrag wie beispielsweise „*Der Datenhunger von BigData – Fluch oder Segen?*“

Gelingensfaktoren

Vorbereitung:

- Externen Referent*innen wurde vor dem Bildungsangebot auf die vorhandenen digitalen Ressourcen hingewiesen.
- (externe) Referent*innen können eine Beratung zu digitalen Ressourcen in Anspruch nehmen.
- Die Einrichtung stellt sicher, dass die Referent*innen eine Methodenkompetenz im Hinblick auf den Einsatz digitaler Medien haben und ihre Didaktik entsprechen angepasst haben.
- Inhalte entsprechen dem neuesten Stand.
- Die Einrichtung prüft, ob Referent*innen Erfahrungen mit der anvisierten Zielgruppe haben, um den Zugang zum Thema und die Verständlichkeit zu gewährleisten.
- Es erfolgt keine einseitige oder versteckte Produktwerbung.
- Die Referent*innen werden in die technischen Voraussetzungen vor Ort eingewiesen oder haben eine Ansprechperson vor Ort.

Nachbereitung:

- Den Teilnehmenden wurden (informelle) Lernerfolge bestätigt (z.B. durch Einsatz von Badges.)
- Eine Evaluation erfolgt hinsichtlich der Zielsetzung der Veranstaltung.
- TN erhalten Handlungsempfehlungen oder Materialien zur Vertiefung des vermittelten Wissens ausgehändigt.



#EBdigital, lizenziert unter *CC BY-NC-SA 3.0 DE*

Dieser Auszug aus den „Qualitätskriterien für eine gute digitale Bildung“ steht unter einer CC BY-NC-SA 3.0 DE - Lizenz.

Das heißt, Sie dürfen diesen Text, oder Auszüge verwenden und weiterverarbeiten, sofern Sie den Namen des Urhebers nennen, die Verwendung nicht kommerziell ist und Sie das verwendete Material unter gleichen Bedingungen weitergeben.

www.ebdigital.de